

## Once upon a time



...ich bin ja eigentlich schon wieder fast 4 Wochen zu Hause, doch komme erst jetzt zum berichten:

Dieser Besuch in **Südafrika und Namibia** im März /April war voller neuer Eindrücke und Abenteuer. Kaum In Johannesburg angekommen, hatte ich die Möglichkeit **unsere junge Studentin Ntombi** in ihrem **College** im Stadtteil Benoni zu besuchen. Es hat mehrere Jahre gedauert, bis sie endlich einen Platz zum Wiedereinsteigen bekommen hat und geht nun dort seit 2021 hin um ihren HR und Management Kurs weiter zu besuchen und auch zu beenden. Wir konnten für sie ein Stipendium bekommen, so dass wir nun lediglich mit **Transportkostenunterstützung, Schulmaterial und Kleidung** behilflich waren und sind. Ich hatte ihr auch **eines der Laptops (Danke !!!)** gegeben, welches ich im Februar mitgebracht hatte. So kann sie endlich auch zu Hause arbeiten und lernen.



Ich habe ihre Lehrer:innen kennengelernt und habe das College besichtigt und war sehr angetan. Ihr Klassenkameraden hatten ihr nie geglaubt, dass sie eine „Mum“ aus Germany hat und waren nur sprachlos, dass dem so ist. Sie berichtet mir wöchentlich von der Schule und schickt mir immer die Ergebnisse ihrer Klausuren. Sie hat keine Eltern und wohnt mit einer Freundin zusammen und

deren Tante. Sie ist hochmotiviert und überaus glücklich, besonders nach der Pandemie, endlich wieder studieren zu können und nicht die ganze Zeit zu Hause rumzusitzen. Ein Dank geht an alle, die dies unterstützen und mir monatlich etwas für genau diese jungen Menschen etwas spenden.

Meiner lieben **Strassenverkäuferin Olga** und ihrer Freundin habe ich mal wieder Klamotten und Schuhe mitgebracht. Ich liebe die Freude dieser beiden Damen und ihr herrliches Lachen.



Neulich haben 2 sehr liebe **Freunde** (Jutta und Konrad) einen super schönen Geburtstag mit vielen lieben Gästen gefeiert und hatten eine „**Südafrika-Spendenbox**“ aufgestellt. Vielen Dank für die tolle Idee und die **Geldspende** !!!!Ich habe von dem Geld anteilig den **Einsatz eines Schulbusses für die Igugu Primary School in Soweto** bezahlt, damit die Kinder an einem Athletics Day teilnehmen konnten. Dieser Ausflug war schon längst geplant, doch dann hat das Busunternehmen kurzfristig abgesagt und die Schule stand ohne Transport da. Ein Lehrer, der dort arbeitet und mit dem ich befreundet bin (und sogar schon Musik zusammen gemacht habe!) hat mir geschrieben und gefragt, ob ich eine Möglichkeit hätte, zu helfen.



Ende April habe ich die Schule besucht und es war unglaublich, wie mir dort von allen Lehrern und Schülern gedankt wurde, dass ich es nun ermöglichen konnte, den Tag zu retten! Mit **dem restlichen Geld** werden wir **Stühle für die Schüler** kaufen, da diese zum Teil auf dem Fußboden sitzen, da nicht genug Mobiliar in den Klassen ist. **Zum Teil sitzen 50-60 Schüler in einem**

**Klassentraum, zu 8t um einen Tisch herum, oder eben, auf dem Fußboden.** (Aber das Problem kennt Ihr ja bereits von der anderen Schule.....)



Ich habe jede Klasse besucht und jeden Lehrer kennengelernt und durfte mir alles ansehen. Die Schule ist eine staatliche Schule, kostet also kein Schulgeld. Die Eltern müssen aber die Uniformen und einen großen Teil des Schulmaterials besorgen und bezahlen. Ebenso die Transportkosten. Oft fehlen Lehrer, Klassenzimmer und Material. In Südafrika besteht Schulpflicht, aber wie die Schulen dann im Endeffekt mit den oft unzulänglichen Gegebenheiten zurechtkommen müssen, interessiert die Regierung nicht wirklich. Wer es sich leisten kann, schickt sein Kind auf eine Privatschule. Das ist dann aber nur wenigen gegönnt, besonders nicht den Kindern in den Townships (wie hier in Soweto) oder in den ländlichen Gebieten.

Den **Strassenkünstlern Snowchino** und seinen Freunden hatte ich wieder Pinsel mitgebracht, die sie mit Freude entgegengenommen haben. Ich liebe Snow's Gemälde und freue mich, immer wieder was Neues zu entdecken



Desweiteren habe ich **Thamie im Musik College** besucht, **Sibah** (der noch im **Praktikum** ist) getroffen, habe unsere **Schneiderin Mbali** gesehen, **Khanyisile,**

**die Journalistin** getroffen und **Nomcebo**. Natürlich habe ich **Lucky und seine Familie** besucht, ebenso **Jacob und Nqobile**, habe **Viva's Brüder** getroffen und ihnen das Album gegeben. **Tumi** hat mir wie immer SEHR geholfen, bei allen kleineren und größeren Katastrophen.



Im Februar hatte ich bereits während ich mit **Prof. Frechen** unterwegs war, einen **weiteren PAUL an Bongizwe** organisiert, der diesen auch inzwischen ins Land gebracht hat und der an der **Ezifundini High School in der Nähe von Hluhluwe** aufgebaut wurde.



An der **Bingoma Schule** wird das saubere Trinkwasser sehr dankend angenommen und genutzt. Die Kinder sind sehr froh, immer etwas zum Trinken zu haben. **Musa, der Hausmeister** und Security Guard hat mir neulich diese Fotos geschickt.



So, und natürlich habe ich auch **Musik gemacht, neue Songs aufgenommen**, und hatte sogar einen **kleinen Auftritt mit Jaiva und**



**Und seinen Tänzern, auch in einem Fußballstadion**, allerdings waren dort nur 7-8000 Zuschauer ☺. Es war ein ereignisreicher Abend, der mit einem kuriosen Zeitungsartikel endete....(long story), welcher allerdings meiner Popularität keinen Abbruch getan hat- im Gegenteil, nun bin ich noch bekannter.



Natürlich habe ich auch **Joel und Mbali von XYLE** getroffen und habe gleich Kappen mitgenommen, die dann meine Reisegruppe tragen „musste“ und wir so, echt tolle Fotos mitbringen konnten für XYLE.



Die **Reise nach Namibia**, die nun endlich von 2020 nachgeholt werden konnte, war sehr „abenteuerelastig“. Die lustige Reisegruppe hatte mit Beginn der Anreise in **Kapstadt** schon Ereignisse und Erlebnisse, sodass es viel zu erzählen gab, als ich dann nach ein paar Tagen dazu kam. 4 der Reisenden haben **eine Nacht auf dem Klo auf den Tafelbergen** verbracht.... Tja, Long story (again). Die Tour ließ uns keine Atempause. Geplatze und platte Reifen, Motorschaden, Guides, die an der namibianischen Grenze festgehalten wurden, ein unfreiwilliger Polizei„besuch“/Aufenthalt, umgebuchte Lodges, machten den Aufenthalt ziemlich ereignisreich. Unbedingt eine Reise, die man tatsächlich nie vergessen wird !!!!!!!



Zurück in Johannesburg hatte ich täglich und oft **sehr viele Stunden keinen Strom**, es war schlimmer als in der ersten Woche meines Besuchs. Dadurch hat man dann auch oft kein Wasser, oder nur kaltes. Ostersonntag hatte ich 18 Stunden keinen Strom. Das beeinträchtigt natürlich alles. Zudem hat es non-stop geregnet, das war dann auch noch kalt. Mit Ginger war ich kurzfristig im Krankenhaus, er hatte Verdacht auf eine Blinddarmentzündung. Ich habe Kwame, dem Schneider geholfen, seinen neuen Laundry Service Laden zu öffnen, habe Nkosazana geholfen, eine Unterkunft zu finden usw usw.... Irgendwas ist ja immer. Durch die Überschwemmungen in Durban und KZN war ich nicht dort, hatte meine Reisepläne dann kurzfristig geändert. Schließlich war ich dann froh, wieder zurück in meiner komfortablen Germany Welt zu sein.

#### **Folgende Projekte stehen nun an:**

- Stühle für die iGugu Primary School in Soweto
- Eine Nähmaschinen für Siyabonga, den ich im July besuchen werde
- 2 Overlockmaschinen für Slie und Slindile
- eventuell muss Slie eine neue Nähmaschine haben, ihre ist kaputt
- Weiterhin Mietkostenunterstützung für Thame, Max und Slindile
- Transportkosten für Ntombie
- Nächste Zahlung Schulgeld für Slie (wird ¼ -jährlich bezahlt)
- Zuschuß für Führerschein von Nombuso ( einen Teil haben wir schon gesponsert, einen Teil zahlen sie selber, nun kommen noch die Prüfungsgebühren )

Danke Euch allen für Eure Unterstützung, Euer Geld wird immer !!!!! direkt verwendet, da muss ich gar nicht lange überlegen ! Und das nächste Mal berichte ich mal wieder von Gcinile, Xolile und den anderen, die ich jetzt nicht erwähnt habe.

Never stop smiling, never stop pushing, never give up !!!!! And never stop SHARING...a little bit

D A N K E ! herzliche Grüße, KARIN, 17.MAI 2022



[www.jaivakazi.com](http://www.jaivakazi.com) / [KKedem@gmx.net](mailto:KKedem@gmx.net)

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Hessen Nord eG

DE 92 5206 3550 0000 1342 28

oder wie zu sehen auf der Website, über das Lions Konto.